

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der Freuentag der Nationalliberalen.

Berlin, 14. März. Der nächste preussische Delegiertentag der nationalliberalen Partei...

Bermotete Revision.

Beipzig, 14. März. Das Reichsgericht hat heute die Revision des Redakteurs Bruno Kühn von der 'Mecklenburger Volkszeitung'...

Zum Siege Clemenceaus.

Paris, 14. März. Die Kammer, in der der Regierung das gefällige Verbot der Waffen- und Munitionsexporte...

Versehende Brände.

Rempor, 14. März. Nach einem Telegramm aus Bahia in Brasilien sind durch einen verheerenden Brand im Geschäftsviertel der Stadt 33 Gebäude zerstört worden.

Beil, 14. März. Der Chef der Polizei hat die Bevölkerung durch Placate aufgefordert, sich von den Demonstrationen fernzuhalten...

Konstantinopel, 14. März. In der Vorstadt Fatschi sind 370 Häuser abgebrannt. Gegen 3000 Personen sind obdachlos.

Washington, 14. März. (Auf deutsch-antantem Rabel.) Der Kongress hat für auswärtige Angelegenheiten empfohlen die Annahme einer Gesetzesvorlage über die Reorganisation des Konsulardienstes.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hallescher Bankverein von Kullisch, Kamptz & Co.

Im vergangenen Jahre hat das Institut sein Aktienkapital um 3 Mill. Mark erhöht und unter Erwerb des Weissenfelder Bankvereins eine Filiale in Weissenfels errichtet.

Nach dem Gewinn- und Verlustkonto beträgt der Bruttogewinn für das abgelaufene Jahr einschliesslich 16 842 Mk. Vortrag 1 770 671 Mk. gegen 1 311 678 Mk. im Vorjahr.

Bei einem Aktienkapital von 12 Millionen Mark (9) und etwa 2 Mill. Mark (1,6) Reserven betragen die Depositen 3 25 Mill. Mark (3,45). Die Verbindlichkeiten des Instituts betragen nach der Bilanz 21 Mill. Mark (1,96).

Aktiva: Kasse und Reichsbankguth 287 318 Mk. (244 150 Mk.), Wechsel 6 577 413 Mk. (3 777 732 Mk.), Effekten 243 853 Mk. (193 235 Mk.), Lombard 4 775 Mk. (4 422 319 Mk.), Besand an Coupons, Schecks und verfallenen Effekten 85 458 Mk. (94 834 Mk.)

Die dem Geschäftsbericht beigegebene Schlussbilanz der Filiale Weissenfels weist folgende Positionen aus: Aktiva: Kasse und Reichsbankguth 232 181 Mk., Wechsel 1 667 659 Mk., Effekten 308 383 Mk., Lombard 13 384 Mk., Bankerguthaben 21 156 Mk., Coupons 616 Mk., Debitoren 1 100 530 Mk., Grundstücke 17 535 Mk., Utensilien 140 Mk., Passiva: Aktienkapital 1 200 000 Mk., Akzepte 162 650 Mk., Depositen 124 069,1 Mk., Schecks 892 569 Mk., Diskont 25 956 Mk.

Wie die Bilanz des Halleschen Bankvereins zeigt, sind die Einnahmen aus Zinsen- und Diskontokonto gestiegen, andererseits erforderten die Depositionszinsen einen erheblichen Mehrbetrag. Im Zusammenhang mit den gestiegenen Umsätzen hat auch die Einnahme aus dem Provisionskonto eine Erhöhung erfahren.

Im Geschäftsbericht wird ausgeführt: 'Entsprechend dem Beschluss der General-Versammlung vom 26. März 1907 ist der bisherige Kais. Bankassessor Aurel Goethert von der hiesigen Reichsbankstelle als direkt persönlich haftender Gesellschafter in den Bankverein eingetreten. Am 12. März 1907 starb der Herr Geh. Regierungsrat Franz von Voss, der den Bankverein im Jahre 1866 mitbegründet und ihm seitdem ununterbrochen als Vorsitzender des Aufsichtsrats angehört hat.'

Anleihe der Stadt Ouednburg. Die Stadtverordneten in Ouednburg übertragen in ihrer gestrigen Sitzung die Beschaffung des Restes der Ouednburger Stadtanleihe in Höhe von 200 000 Mk. einer Gruppe, bestehend aus der Reichsbank in Berlin, der Magdeburger Privatbank und dem Bankhaus G. Vozler in Ouednburg, zum Kurse von 97,26 Proz. Die 4proz. Anleihe wird zum Kurse von 98,00 Proz. an der Berliner Börse aufgeteilt.

Deutsche Grundkredit-Bank Gotha. Die am 1. April 1908 fällige Zinszahlung für die Gruppe der hiesigen Abteilung VIII und IX der 4proz. Hypothekendarlehen der Abteilung IX/XA, XII/XI und XIV/XIV der Deutschen Grundkredit-Bank Gotha werden laut Bekanntmachung im Inseratenteil unserer heutigen Nummer in gewohnter Weise bereits vom 16. März dieses Jahres ab einzeln.

Berzwerkes-Aktienesselschaft Konsolidation. Ueber den Abschluss dieses Geschäftsjahres 1907 wird gemeldet: Die für 1907 betragende Forderung 1 605 552 (1 633 245) t Kohlen und 417 905 (393 053) t Koks. Der Rohgewinn betrug 7 660 245 (5 338 584) Mk. Davon entfallen auf die Kohlenförderung 5 902 116 Mk. und auf den Kokereibetrieb 1 146 740 Mk. Die Unkosten betragen, einschliesslich 1 159 052 Mk. Abschreibungen, 2 937 414 Mk., so dass ein Reingewinn von 4 722 830 (4 383 645) Mk. resultiert. Es sollen im künftigen 28 (30) Proz. Dividende mit 4 480 000 Mk. verteilt, 163 815 Mk. zu Tantiemen verwendet und dem Unterstützungsfonds 75 000 Mk. überwiesen werden.

Ausländische Bankausweise. Es war schon angekündigt worden, dass der Halleschen Bankverein die Bank von England eine weitere wesentliche Besserung des Status bringen werde, und in der Tat lautet die jetzt vorliegenden Ziffern denn auch durchaus befriedigend. Die Totalreserve nahm um 973 000 Pfund St. zu, und ihr Verhältnis zu den Passiven stieg von 49% in der Vorwoche auf 50%. Wenn auch die Portfeuille-Anlagen sich um 106 Millionen vermehren, so lassen doch hiervon 887 000 Pfund St. seitens der Privaten in die Bank zurück, und auch die Staatsguthaben vermehren sich um 553 000 Pfund St. Der Barvorrat konnte noch um 718 000 Pfund St. zunehmen, wovon rund 670 000 Pfund St. vom Ausland kamen. Der Notenumlauf verminderte sich um 255 000 Pfund St. Es werden schon jetzt wieder Stimmen laut, die eine weitere Herabsetzung der englischen Bankdiskonts - eine solche hat ja bekanntlich erst kürzlich um 1/2 Proz. stattgefunden - schon für einen nahen Zeitpunkt in Aussicht nehmen; es ist jedoch wohl kaum anzunehmen, dass noch im laufenden Monat eine solche Massregel erfolgen wird, sondern dass frühestens im April das englische Zentralinstitut seinen Diskont herabsetzen wird. Der Lausener schon vor unwesentlichen Veränderungen zeigen die Vorwoche. Da sich der Barvorrat ungefähr um 7,5 Millionen, der Notenumlauf aber um 8,7 Millionen Frank vermindert hat, so ist das Verhältnis des Barvorrates zum Notenumlauf wesentlich gestiegen, nämlich von 74,81 Proz. in der Vorwoche auf 76,01 Proz.

Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim Akt.-Ges. Die Bilanz für 1907 ergibt nach 453 632 Mk. (V. 444 645 Mk.) in den Abschreibungen einen Reingewinn von 3 450 685 Mk. (im Vorj. 2 671 539 Mk.). Der Generalversammlung wird eine Dividende von 12 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 15 Mill. Mark (V. 12 Proz. auf 12 Millionen Mk.) vorgeschlagen.

Deutsche Kontinental-Gasgesellschaft, Dessau. Nach dem Geschäftsbericht zeigte das Berichtsjahr 1907 eine wesentlich günstigere Entwicklung als das Vorjahr. Insbesondere trat in Folge allmählicher Besserung der Verhältnisse in Warschau dort eine Gasproduktionszunahme von 9,61 Proz. gegenüber einer Abnahme von 2,09 Proz. im Vorjahre ein, während die deutschen Gasanstalten bei einer bis gegen Ende des Jahres anhaltenden günstigen allgemeinen Geschäftslage eine Mehrproduktion von 8,01 (5,82) Proz. aufwiesen. Sämtliche Gasanstaltsbetriebe, die den deutschen Braunkohlen-Gasakt. eine Mehrproduktion von 8,72 Proz. gegenüber 9,91 Proz. im Vorjahre. Der Gesamtsertrag der Gasanstalten, der Elektrizitätswerke und der Zentral-

werkstatt in Dessau stellt sich auf 3,79 (3,30) Mill. Mk., wozu sich 40 794 (19 691) Mk. Gewinn aus Beteiligungen und (156 442) Mk. Vortrag aus dem Vorjahre nach Abzug Nach Absatz von 27 634 (20 002) Mk. Abschreibungen, 12 284 (5876) Mk. für Versuche, 718 493 (724 208) Mk. Obligationenzinsen und der sonstigen Unkosten verbleibt ein Gewinn von 2 844 539 (2 388 332) Mk. Daran vorerst 8 1/2 (8) Proz. Dividende beantragt. Erhöht werden 896 000 (650 000) Mk. zuzusetzen und nach Kürzung von 68 995 (47 757) Mk. Tantiemen an den Vorstand und 79 671 (57 310) Mk. Tantiemen an den Aufsichtsrat 110 874 (72 265) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen. Ausserdem wurde dem Spezialreservendiskonto auf Beschluss des Aufsichtsrats im Berichtsjahre bereits 896 000 (650 000) Mk. zuzusetzen mit 12,37 (19 900) Mk. gutgeschrieben. Rechnet man hierzu die Tilgungsquote der Warschauer Gasanstalten mit 260 991 (242 188) Mk., so würden die Rücklagen bezw. Abschreibungen für das Berichtsjahr insgesamt 1 073 328 (957 185) Mark betragen. An der Dividende nimmt das im Jahre 1906 um 3 Mill. Mk. auf 21 Mill. Mk. erhöhte Aktienkapital zum erstmalig für das ganze Jahr voll teil. Die Reserven stellen sich auf insgesamt 17,37 Mill. Mk., die Obligationensschuld auf 16,85 (19,93) Millionen Mark. An Bankguthaben sind 608 083 (648 402) Mk., in bar 44 920 (34 424) Mk., in Effekten 66 925 Mk. (wie I. V.) und Beteiligungen 208 015 (185 501) Mk. anzuweisen. Die Grund- und Betriebskapitalien der Gasanstalten der Elektrizitätswerke und der Zentralwerkstatt mit 57,51 (56,79) Mill. Mk. Wie im Bericht noch mitgeteilt wird, betrug die Gasproduktion in (69,54) Millionen Kubikmeter. Während die Gasproduktion in den 10 Jahren 1895 bis 1907 um 53,65 Proz. gestiegen ist, betrug die Steigerung der Betriebsarbeiterlöhne während dieses Zeitraumes 144,50 Proz. Und wenn man die letzten 5 Jahre für sich allein betrachtet, stellt sich dieses Verhältnis noch ungünstiger, indem einer Mehrproduktion von 10,46 Proz. eine Mehrbesatzung an Löhnen von 69,59 Proz. gegenübersteht. Zu den erfreulichen Auswärtigen des Geschäftsjahres gehört die starke Ausbreitung des Gemeindefür Gaslichts, das auch in der öffentlichen Beleuchtung mit grossen Lichteinheiten noch eine bedeutende Zukunft hat. Ferner darf man nunmehr einer schnelleren Ausbreitung des in früheren Geschäftsberichten erwähnten Dessauer Verkalofensystems entgegensehen, nachdem eine Nichterkenntnis gegen dieses System durch das Reichsgericht auf Grund der Gemeindefür Gaslichts, das auch in der öffentlichen Beleuchtung mit grossen Lichteinheiten noch eine bedeutende Zukunft hat. Ferner darf man nunmehr einer schnelleren Ausbreitung des in früheren Geschäftsberichten erwähnten Dessauer Verkalofensystems entgegensehen, nachdem eine Nichterkenntnis gegen dieses System durch das Reichsgericht auf Grund der Gemeindefür Gaslichts, das auch in der öffentlichen Beleuchtung mit grossen Lichteinheiten noch eine bedeutende Zukunft hat.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Dividende für %, Zins-, Kursnotiz, and various bank and company names like Stadtanleihen etc., Aktien, and Anleihen Ind. Gesellsch.

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Ziehlener, Berlin, 13. März 1928.

Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin“.

Table with columns for Vorprämien (March, April) and Rückprämien (March, April). Lists various companies like Tombarbon, Franzen, Baltimore, Canal Pacific, etc.

Vorprämien per Mai: Lombarden 27 1/2 - 1 1/4, Henri 120 1/2 - 1/2, Canada 140 1/2 - 3/4, Paketfahrt 14 1/4 - 3/4.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Kuxen von Samuel Ziehlener, Berlin und Essen, 13. März.

Table listing prices for various types of Kalk-Kuxen (e.g., Alexandershall, Bismarck, Carlshafen, etc.) with columns for Gold and Brief prices.

Berliner Börse

den 14. März 1928.

(Eigener Fernsprecheinst.) Die Tendenz der heutigen Börse war auf einen festeren Ton...

teilen kommen dürfte. Im weiteren Verlaufe übten die Steigerung des Kupferpreises und der Kupferwerte an der Londoner Börse einen günstigen Einfluss aus...

Produktenbörsen

Die Stimmung für Brotgetreide war heute unregelmäßig. Im Frühverkehr stimulierten der während der Nacht eingetretene leichte Frost und das höhere Amerika...

Handels-Depeschen

Tokio, 14. März. (Priv.-Tel.) Die finanzielle Depression hält noch an. Aus Osaka und Kobe werden Fallissements einiger Bankfirmen gemeldet.

Waren und Produkte

Leipzigler Produktenbörsen. (Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 14. März 1928, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtagen etc.)

Roggen ruhig, per März 16,65, per Mai-August 16,60. Weizen matt, per März 30,05, per Mai 29,80, per Mai-Juni 29,75.

Zucker

Hafte a. S. 12. März. Rohzucker. Die Aufwärtsbewegung an unseren Rohzuckermarkt machte während der letzten Berichtswochen weitere Fortschritte...

Maizebrut, 14. März. Kornzucker 85 1/2 ohne Sack 10,25 bis 10,40, Nachprodukt 75% ohne Sack 8,50 - 9,00.

Hamburg, 14. März. (Vorm.-Bericht) Rüböl-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 1/2, 2. Produkt neu benannt, frei an Bord Hamburg per März 21,25...

Kaffee

Hamburg, 14. März. (Vorm.-Bericht) Good average Santa per März 32 1/2, G. per Mai 32 1/2, G. per Sept. 33 1/2, G. per Avg. 33 1/2.

Petroleum

Antwerpen, 13. März. Raffiniertes Typo weiss loco 22 baB, do per März 22 B., do per April 22 1/2 B., do per Mai-Juni 22 1/2 B.

Spiritus

Paris, 13. März. Spiritus ruhig, per März 45,00, per Mai 45,25, per Mai-August 46,50, per Sept.-Dez. 41,25.

Fettwaren und Öle

Antwerpen, 13. März. Schmalz per März 95 1/2, Paris, 13. März. Schmalz ruhig, per März 62,75, per Mai 62,75...

Metalle

Antwerpen, 13. März. Bankanbau 82 1/2, Hamburg, 13. März. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 B. Silber in Barren per kg 76,25 Gd., 75,75 B.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankhaus, Leipziger Str. 12. Künftigste Auslieferung aller Börseninformationen für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kahl-Kuxe.

Berliner Börse vom 14. März.

6 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Large table of stock market data for Berlin, including sections for Wechsel, Ausländische Fonds, Bank-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Prioritäten.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table of bank and financial data, including sections for Bank-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Prioritäten.

Künftigste Auslieferung aller Börseninformationen

Table listing various commodities and their prices, including sections for Zucker, Kaffee, Petroleum, Spiritus, Fettwaren und Öle, and Metalle.

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Table of closing market prices for various commodities and stocks.

Leipzigische Börse vom 14. März.

Table of stock market data for Leipzig, including sections for Wechsel, Ausländische Fonds, Bank-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Prioritäten.





# Möbel, Betten, Polsterwaren.

Beamt  
Anzahlung  
Nebensache.

**Kinderwagen, Sportwagen**  
in selten schöner Auswahl.

**Routirmanden-Anzüge.**  
Reifer.

**Wohnungs-Einrichtungen**  
Anzahl. Mk. 10, 15, 20, 25, 30 usw

**Paletots** Anzüge für Herren u. Knaben,  
Anzahlung Mk. 3 an.  
Damen-Garderobe mit kleinster Anzahlung.

**Möbel, Betten, Polsterwaren**  
Anzahlung 3 Mk. an.  
Engl. Schlafzimmer  
Küchen mit Messingvergl. ) M. 10, 20, 30.

Kunden  
Möbeln u. Waren  
ohne Anzahlung.

Streng diskret.

Wagen ohne Firma

**Ohne Konkurrenz**  
sind meine Auswahl, meine Preise und meine  
Zahlungsbedingungen.

# N. Fuchs

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50, I., II. u. III.  
neben Warenhaus Nussbaum. 5858

## Deutschlands grösstes Kredit-Unternehmen.

**Möbeltransporte**  
übernimmt auch  
**G. H. Kretschmar.** 5392

Infolge Betriebsvergrößerung haben wir  
**4 Dampfmaschinen** und  
**3 Dampfkessel**  
pauschal oder einzeln sofort zu verkaufen.  
Rienburger Eisengießerei u. Maschinenfabrik,  
Rienburg a. Saale. 5323

**Gebrüder Baensch, Dölau** bei Halle a. S.  
Post- u. Eisenb.-Station. Fernruf Halle 1137.  
Geschäftsgründung 1872.  
**Chamotte-Fabrik-Erzeugnisse**  
für alle gewerblichen Zwecke, in hochfeuerfesten, hoch-  
basischen, säurefesten Qualitäten.  
**Chamotte-Mörtel- und Feuer-Zement**  
fertig bezogen.  
**Caolin- und Ton-Gruben.**  
Stampf-Caolin. 134

**Gebrauchte Schreibmaschinen.**  
Eine gebrauchte „Hoff“ Schreibmaschine zum Preise v.  
Mk. 85,-; eine gebrauchte „Hemington“-Schreibmaschine  
zum Preise von Mk. 100,- zu verkaufen. Beide Maschinen  
sind beim Kauf neuer Schreibmaschinen von uns in Zahlung  
genommen und funktionieren nach Scherbenlegung in unserer  
Reparatur-Werkstatt einwandfrei. Beschädigung u. Prüfung  
in unserem Geschäftsal ohne Kaufrisikofolge. 5402  
**Max Schultz,**  
Gen.-Dir. der Wanderer-Werke, vorm. Bismarck- u. Jänide.  
Bism. 618. Halle a. S., Weststr. Nr. 11. Fernr. 618.

**Aus den Wolken**  
fallen Sie vor Freude über die schönen Puddings,  
welche mit  
**Hansa-Puddingpulver**  
bereitet!  
Stahmer & Wilms, Hamburg 16,  
Puddingpulver-Fabrik. 5183

Die  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
HALLE a. S.  
Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 2062  
empfiehlt sich zur Herstellung  
**aller graphischen Arbeiten**  
für geschäftlichen und privaten Gebrauch  
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten  
Ausführung unter Zusage prompter und  
billigster Bedienung.

**Verkäufe.**  
**Fabrikneuen-Kauf**  
Schillerhof 2. 5395  
**Solide Familien**  
erhalten sämtliche Wäscheartikel,  
Gardinen, Kleiderstoffe etc. etc.  
in toller Ware gegen Bar und mit  
Zahlung bei 2444  
**Fr. Gronau, Barßfelder 16.**  
Sein- u. Baumwoll-, Seiden- u. Strick-  
Geldschrank  
fast neu, umständlicher billig  
zu verkaufen. Diercke und  
b. 9821 an Dierckens &  
Wogler, N. O., Halle a. S.

**Saloneinrichtungen**  
Speisezimmer,  
Küchenzimm.,  
Wohnzimmer,  
Schlafzimmer  
mit 2 u. 3 Stellen Aus-  
stattungen,  
Mod. Kücheneinrichtungen:  
Bierkell., Waschb., Was-  
u. Aussichtsliche, Kleider- u.  
Wäscheabzug, Hohl- und  
Schleife, Spiegel, Stoff- u.  
Büschelwäscher, Sofas, Sessel,  
Küchengeräte, Schreib-  
tische, Bücherregale, Bild-  
stets, etc., alles für  
preiswert durch große Ge-  
legenheitsverkäufe, besond.  
sind sich dieser selten  
günstige Angebote für  
Brautpaare und Möbel-  
interessenten. 5424  
**Friedrich Peileke,**  
Tel. 2450. Geßlerstr. 25.

**Tennis-**  
Schläger, Bälle, u. Netze.  
J. J. Riedemann  
Kleinmieden 6. Engelapothek.  
5 5/8, Rabatz. 5393

**Waschgefäße**  
in großer Auswahl empfiehlt  
S. Geßler, Burgstr. 8.  
Ein feines Porzellan, bis u. besond.  
finden Sie am billigsten i. Hartum.  
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91. 5301  
Drittels u. Halbmaß, Ge-  
wichte bis 50 Pfund. 23.  
Dr. Goldschneiders  
**Räucherstäbe,**  
Räucherstäbe, Rauchwürstchen,  
Karl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

**Gebr. Kontrollkass**  
mit Gebra. Kontrollkass 24. etc.  
ein Jahr gebrauchte, mit Garantie  
umständlicher zu verkaufen. Off.  
unter E. 9829 an Hausenstein &  
Wogler, N. O., Halle a. S. 5405  
Feine Halbbrotzen, amlich  
selbstgem. a. 40 u. 40 empfindl.  
Grundbesitzer Gerull, Studieren  
bei Kaufmann (Dir.). 5411  
aus. N. 54. 4 an. bei Komers  
a. 10 u. 11. Dierckensstr. 11. a. 11.  
Kaufmann. (Schiffahrt).  
fast neu, billig zu verk. 5359  
2 km. braune Hufe  
**Wagenpferde**  
evtl. m. die. Kaufmanns preis-  
wert zu verk. Dierckensstr. 11. a. 11.  
**Bernhardiner Hund.**  
Gemein. fast, an. auf Mann hoch.  
10. a. v. Dierckensstr. 11. a. 11. 5358

**Apollo-Theater.**  
Die in letzter Zeit in hiesigen Zeitungen erschienenen Artikel betr. „Die Feuerfährlichkeit in den hiesigen Theatern“ veranlassen mich, hierzu Stellung zu nehmen und zur Aufklärung des Publikums folgendes bekannt zu geben:  
Das „Apollo-Theater“ liegt an 3 Stellen, und zwar nach dem Niederplatz, nach der Merseburger- und der Bräunerstr., vollständig frei. Nach der Bräunerstr. allein führen direkt aus dem Theater 5 Notausgänge, nach dem Niederplatz und der Merseburgerstr. 7 Notausgänge. Hierzu kommen nun noch die Notausgänge. Ich glaube bestimmt behaupten zu können, daß es in ganz Deutschland kein zweites Theater gibt, welches durch eine so große Anzahl von Ausgängen dem Publikum die beste Gewähr bietet, als ein Theater sich angeht und rascher entfernen zu können.  
Nebenbei bemerkt hat ganz „Apollo-Theater“ aus einem massiven Steinbau, welcher feuerfest ist, einen etwa entzündlichen Feuer bieten könnte und folgend aus dem Entschleunigung und ohnehin beschränkt müßte.  
Das „Apollo-Theater“ wurde vor 10 Jahren für Varietés und vor ca. 2 1/2 Jahren für Theater anstandslos umfunktioniert, ohne daß irgendwelche Änderungen gegen die Feuerfährlichkeit herbeigeführt hätten. Die in letzter Zeit dem „Apollo-Theater“ auferlegten Verpflichtungen zur Ausführung von Vorrichtungen erhöhter Feuerfährlichkeit sind lediglich die, wie sie sonst in dem hiesigen „Neuen Theater“ u. „Walhalla-Theater“ ebenfalls auferlegt wurden und bestimmen in ihrer Hauptsache die Anbringung eines eisernen Vorhanges.  
Das das „Apollo-Theater“ befindliche Publikum hat also nicht die geringste Veranlassung zu irgendwelcher Angst vor Feuergefahr, zumal in dieser Hinsicht erlassene Vorschriften der Behörden hierüber strengstens Folge geleistet wird, und die Bedienung der Theaterleitung des Publikums im „Apollo-Theater“ die erste Aufgabe der Hochachtungswürde.  
Die Direktion des „Apollo-Theaters.“  
Gustav Pailler

**Literarische Gesellschaft Halle a. S.**  
Montag, den 16. März, abends 8 1/2 Uhr, pünktlich im Saale der Loge zu den  
3 Degen (Paradeplatz)  
**Vortrags-Abend**  
Geh. Oberregierungsrat Professor Dr. Erich Schmidt-Berlin  
„Anzengruber als Dramatiker“  
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet. Mit Beginn des Vortrags — pünktlich 8 1/2 Uhr — werden die Saalüren geschlossen. 5413  
Der geschäftsführende Ausschuss.

**Für Haartreibende.**  
Das Aus-  
fallen der  
Haare wird  
in einigen  
Tagen be-  
endet und das  
Wachstum  
wiederher-  
gestellt.  
Zeit befreit, ganz kurzer  
Einsatz,  
Schmerzen, Kopfschmerzen u. das  
lästige Jucken der Kopfhaut,  
bei Anfang von Haarausfall,  
beiden, wird befreit schon  
in acht Tagen durch Waschung  
meines ärztlich empfohlenen  
Eau de Cologne. Preis 4/20.  
Best. Doppel-Fl. 2.00. Nieder-  
lage bei folgenden Firmen:  
Herrn Dr. Ballin sen., Leipziger  
Str. 91, Zw. O. Ballin jun.,  
Leipziger Str. 63. 2918

**Kaufmännischer Verein (E. V.)**  
Montag, den 16. März, abds. 8 1/2 Uhr, in den Kaiserhallen  
**Konzert**  
zum Besten des Grundstock-Kontos  
verbunden mit Theateraufführungen und Tanz-  
Einstieg-Raut a. 1.4 sind bei sämtl. Herren Vorstands-  
mitgliedern u. in der Geschäftsstelle (Gr. Brauhaus-  
straße 16, I.) erhältlich. (Der Vorstand.)

**An die ehemaligen**  
**Schülerinnen der städtischen höh. Mädchenschule.**  
Hierdurch bitten wir nochmals alle bisherigen alten Schölerinnen,  
welche wegen Unkenntnis der Adresse eine persönliche Einladung zur  
Feier des am 6. und 7. April stattfindenden Jahrs. Schuljubiläums  
nicht haben erhalten können, um gütige Mitteilung der Adresse, be-  
sonders mit der Einladungs- und umgehend verschickt werden kann.  
Im Auftrag des Festausschusses:  
Frau San.-Mat. Graefe, Halle a. S., Friedr. Nr. 17.

**Ein Rosten** 5378  
**Eisenrohre**  
zu Einleitungsarbeiten geeignet,  
hat billigt abzugeben.  
A. Sammel, Alter Markt 7.  
Telephon 2059.

**Staatl. gemehrte höhere Privatknabenschule**  
zu Halle a. S., Friedr. Nr. 24. 4209  
Unterricht in Klassen von geringer Schölerszahl. Vorkurs,  
Gymnasial-, Realgymnasial- und Realoberreife in Unter-  
schulaufs. Besondere Abteilung für das Engl.-, Franz.-, German.-  
Bes. Lehrergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur  
Reifeprüfung. Pension. Prospect. Beginn des neuen Schuljahres am  
23. April. Fr. Hüter, Schulinspektor.

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohlf.  
I. am Leipziger Turm  
II. Alte Promenade, (Reitbahn)  
III. Wortzettelung,  
IV. Carl-Jägerstr. 2, (Leihhalle,  
V. Vor dem Steinfur (Walballa).  
Alle fünf sind geöffnet von  
Früh 8 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Schnap  
Wein  
Hochweisse  
Esterweisse  
Limnade  
in IV. auch Suppe zu 10 Pf.  
Machen zu 10 Pf., welche sich  
besonders zu Besuchen an Be-  
sondere eignen u. in den 5 Hallen  
verwendet werden können, sind in  
den 5 Hallen, sowie bei Herrn  
Kaufm. Ludw. Bach, Leipziger-  
straße 60, Nähe des Leipz. Turms,  
Herrn Kaufm. Wille, Geßlerstr. 25,  
und Herrn Robins, Ritterstr. 5,  
zu haben.

**Deutsche Grundcredit-Bank Gotha.**  
Die am 1. April 1905 fälligen  
Zinsgelder u. unterer 24/2, 24/2  
Hypothekendarlehen Abzahlung  
VIII und XI und unterer 4/2  
Spartheilendarlehen Abzahlung  
IX, X, XII, XIII und XIV  
werden bereits vom 16. März  
b. 10, ab in Gotha und Weimar  
bei unseren Kassen, in Halle a. S.  
bei dem Halleschen Bankverein  
von Kullsch, Kamps & Co. ein-  
gelöst.  
Gotha, den 14. März 1905.  
Deutsche Grundcredit-Bank.

**Sanatorium**  
**Dr. Preiss (San.-Rat.)**  
seit 22 Jahre für nervöse Leiden in  
Bad Elgersberg im Thür. Wald.  
**3 D.** 5420  
20./3. 8 1/2. F. E. V. V.  
**3 D.** 5419  
20./3. 8 1/2. L. M. B. O. U.  
**5 T.** 5399  
21./3. 08 1/2. L. U. A. T.

**Urin-Untersuchung**  
chemisch und mikroskopisch, sowie  
**Prüfung von Auswurf**  
auf Tuberkelbazillen (270  
fertig) geschehen mit billiger  
Anzahlung C. Krugers.  
Ruhstr. 24. Ede-Verlegerstr.  
Kaufmann empfiehlt sich,  
Klosterstraße 9 p.